

FAU BERLIN: VERBOTEN KÄMPFERISCH!

GEWERKSCHAFTSFREIHEIT VERTEIDIGEN!

Seit dem 11.12. darf die FAU Berlin sich per einstweiliger Verfügung nicht mehr Gewerkschaft nennen. Das bedeutet de facto ein Verbot dieser kleinen kämpferischen ArbeiterInnenorganisation.

Ausgelöst wurde diese juristische Maßnahme von der Geschäftsführung des Kinos Babylon Mitte, die damit offensichtlich die kämpferische Selbstorganisation der Beschäftigten in ihrem Betrieb lahmlegen möchte. Im Babylon ist ein großer Teil der Belegschaft in der FAU organisiert und wird von ihr seit Monaten erfolgreich bei Arbeitskämpfen unterstützt.

Dass das Landgericht so einen starken Angriff auf die Gewerkschaftsfreiheit ohne Gegenanhörung durchwinkt, ist ein Skandal. Es schafft nicht nur einen Präzedenzfall, der jede Form von freier gewerkschaftlicher Organisation unterbinden könnte, sondern ist auch ein Angriff auf das Grundrecht auf Koalitionsfreiheit.

Dagegen müssen wir alle auf die Straße gehen!

DEMO | SA. 19.12. | 16 UHR

INFOVERANSTALTUNG | FR. 18.12. | 19 UHR | FAU LOKAL

DEMO UND INFOVERANSTALTUNG: FAU LOKAL | STRASBURGER STRASSE 38 | U SENEFELDER PLATZ

Stärkt das Recht, selbst zu entscheiden, mit wem und wie ihr euch organisieren wollt.

Stärkt die FAU und tretet ein! www.fau.org/verbot

Und/oder spendet: FAU Berlin | Konto-Nr.: 3703001711 | BLZ: 16050000 | Bank:

Mittelbrandenburgische Sparkasse | Verwendungszweck: Mäuse für die Katze



FAU  **IAA**